

# Nachberechnung



HELP.SDBILRB

**Release 4.6C**



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

## Inhalt

<b>Nachberechnung .....</b>	<b>5</b>
<b>Auftragsgrund bei der Nachberechnung .....</b>	<b>7</b>
<b>Nachberechnungsliste .....</b>	<b>11</b>
<b>Nachberechnungsliste bearbeiten .....</b>	<b>13</b>

## Nachberechnung

### Verwendung

Neue Preisvereinbarungen, die Sie mit Ihren Kunden treffen, können Auswirkungen auf Fakturen haben, die bereits verarbeitet und abgerechnet wurden. Wenn eine neue Preisvereinbarung vor dem Preisdatum der Faktura in Kraft tritt, können Sie eine Nachberechnung durchführen. Dabei rufen Sie eine Liste dieser Belege auf und bewerten sie erneut mit dem neuen Preis. Sie legen dann zusätzliche Fakturen an, um eventuelle Differenzen auszugleichen.

### Integration

Die Nachberechnung ist eine spezielle Funktion im Bereich der Fakturierung, die häufig für die [Lieferplanabwicklung \[Extern\]](#) verwendet wird.

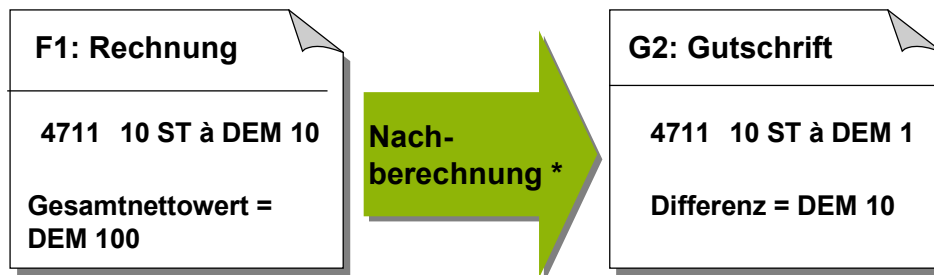
### Funktionsumfang

Mit der Nachberechnungsfunktion können Sie:

- eine Liste der Belege aufrufen, die von den Preisänderungen betroffen sind
- das Anlegen der erforderlichen Nachberechnungsbelege direkt von dieser Liste aus anstoßen
- Gut- oder Lastschriften direkt anlegen
- Fehler im Protokoll überprüfen
- die Nachberechnung für einen beliebigen Beleg simulieren

### Wie funktioniert die Nachberechnung?

Die folgende Grafik zeigt ein einfaches Beispiel für die Nachberechnung:



**\* Neuer Preis = DEM 9 / Stück    Gesamtnettowert = DEM 90**

In diesem Beispiel berechnet das System die Differenz zwischen dem Nettowert der Rechnung (DEM 100) und dem jetzigen Nettowert auf der Basis des neuen Preises (DEM 90). Dann erzeugt das System eine Gutschrift mit dem Nettowert von DEM 10, der dem Kunden gutgeschrieben wird.

## Nachberechnung

### Primär- und Sekundärbelege

Das System berechnet Nachberechnungswerte für *Primärbelege*. Es kann diese Werte auf der Basis von *Sekundärbelegen* berechnen.

Rechnungen sind immer *Primärbelege*.

Andere Fakturabelege, z. B. Last- oder Gutschriften, können entweder *Primär-* oder *Sekundärbelege* sein. Dies hängt vom *Auftragsgrund* in der Faktura ab.

Weitere Informationen über die Verwendung des Auftragsgrunds zur Steuerung von *Primär-* und *Sekundärbelegen* finden Sie unter [Auftragsgrund bei der Nachberechnung \[Seite 7\]](#). In diesem Abschnitt finden Sie auch ein ausführlicheres Beispiel zur Nachberechnung.

#### Primärbelege

Primärbelege sind

- Rechnungen
- Gutschriften, die mit Bezug auf Retouren angelegt wurden
- Gutschriften und Lastschriften, in die Sie den entsprechenden Auftragsgrund eingegeben haben.

Sie können einen Auftragsgrund einer Gut- oder Lastschriftanforderung zuordnen. Er wird dann in die Gut- oder Lastschrift übernommen, die mit Bezug auf die Gut- oder Lastschriftanforderung angelegt wird.

#### Sekundärbelege

Sekundärbelege sind die folgenden Fakturabelege, in die Sie den entsprechenden Auftragsgrund eingegeben haben:

- Gut- und Lastschriftanforderungen
- Gut- und Lastschriften

Das System zeigt einen solchen Beleg nur dann an, wenn er mit Bezug auf die Rechnung angelegt wurde und die Währungen in beiden Belegen identisch sind.



Wenn Sie eine Gut- oder Lastschrift (oder eine Gut- oder Lastschriftanforderung) ohne Bezug auf eine Rechnung anlegen, können Sie in der Nachberechnungsliste nicht sehen, ob die Rechnung bereits nachberechnet wurde.

Wenn Sie eine Gut- oder Lastschriftanforderung zur Nachberechnung als Sekundärbeleg anlegen, führt das System die Nachberechnung für den referierten Beleg auf der Basis dieser Gut- oder Lastschriftanforderung durch.



Das System berücksichtigt also nicht, ob eine Gut- oder Lastschriftanforderung abgesagt oder nur teilweise fakturiert oder mit einer anderen Preisfindung fakturiert wurde. Außerdem werden keine Änderungen berücksichtigt, die beim Regulierer, beim Auftraggeber, bei der Verkaufsorganisation, beim Fakturadatum oder beim Material vorgenommen wurden.

## Auftragsgrund bei der Nachberechnung

### Verwendung

Gut- und Lastschriften sowie Gut- bzw. Lastschriftsanforderungen werden nicht in der Nachberechnungsliste aufgeführt. In manchen Fällen kann es jedoch erforderlich sein, diese Belege als relevant für die Nachberechnung zu kennzeichnen. Geben Sie dazu den entsprechenden Auftragsgrund in der Faktura ein.

Auftragsgründe sind z. B. Preisdifferenzen, schlechte Qualität oder verdorbene Ware. In Abhängigkeit von den Einstellungen des von Ihnen gewählten Auftragsgrunds im Customizing wird die Faktura für die Nachberechnung relevant.

### Voraussetzungen

Damit die Gut- und Lastschriften sowie die Gut- und Lastschriftsanforderungen für die Nachberechnung relevant werden, müssen Sie dem Auftragsgrund einen **Wert** zuordnen:

- ordnen Sie *Primärbelegen* den Wert **2** zu
- ordnen Sie *Sekundärbelegen* den Wert **1** zu
- ordnen Sie Belegen, die für die Nachberechnung nicht relevant sind, keinen Wert zu

Sie ordnen diese Werte den Auftragsgründen im Customizing des Vertriebs zu (wählen Sie *Verkauf* → *Verkaufsbelege* → *Verkaufsbelegkopf* → *Auftragsgründe definieren*).

### Funktionsumfang

Wenn Sie einen Auftragsgrund eingeben, dem im Customizing ein Wert zugeordnet wurde, so wird die Faktura wie folgt für die Nachberechnung relevant:

- *Primärbeleg* (Wert **2** wurde dem Auftragsgrund zugeordnet)

Wenn Sie in einer Gut- oder Lastschrift oder in einer Gut- oder Lastschriftsanforderung einen Auftragsgrund mit dem Wert **2** eingeben, verwendet das System diesen Fakturabeleg bei der Nachberechnung als *Primärbeleg*.

Das System berechnet dann den Nachberechnungswert für diesen Fakturabeleg analog zu einer Standardrechnung.

"Schlechte Qualität" wäre hier ein typischer Auftragsgrund.



#### Beispiel 1:

## Auftragsgrund bei der Nachberechnung

Bestelldatum:	01.03.	10 Stück à DEM 10 / Stück
Rechnungsdatum:	10.03.	DEM 100
Gutschriftsdatum:	25.03.	DEM 30 (3 Stück, schlechte Qualität)
Datum Preisänderung:	01.07.	DEM 9 / Stück
(Preis gültig ab:	01.01.)	

**Nachberechnung zum 01.07.:**

Faktura	Beleg Nr.	Auftragsgrund	Wert	Nettowert	aktueller Nettowert	Differenz
Rechnung (Primärbeleg)	901			100	90	10-
Gutschrift (Primärbeleg)	601	schlechte Qualität	2	30-	27-	3
<b>Nachberechnung</b>						
Gutschrift (Sekundärbeleg)	602	Preis zu hoch	1	10-		
Lastschrift (Sekundärbeleg)	603	Preis zu hoch	1	3		

In diesem Beispiel wurde dem Kunden eine Rechnung mit einem Nettowert von DEM 100 geschickt. Da 3 Stück eine schlechte Qualität hatten, erhielt der Kunde eine Gutschrift über DEM 30.

Die Nachberechnungsliste würde diese Gutschrift (Nr. 601) normalerweise nicht enthalten. Dem Auftragsgrund **schlechte Qualität** wurde jedoch im Customizing der Wert **2** zugeordnet, d. h. die Gutschrift ist ein Primärbeleg und somit relevant für die Nachberechnung. Deshalb berechnet das System die Differenz zwischen dem Nettowert (DEM 30) und dem aktuellen Nettowert (DEM 27) und erzeugt auf der Basis der Gutschrift Nr. 601 eine Lastschrift über DEM 3.

Rechnungen sind immer *Primärbelege*. Deshalb berechnet das System auch die Differenz zwischen dem Nettowert (DEM 100) und dem aktuellen Nettowert (DEM 90) und erzeugt auf der Basis der Rechnung die Gutschrift Nr. 602 (DEM 10).

Die vom System erzeugten Gut- und Lastschriften haben beide den Auftragsgrund **Preis zu hoch**, welchem im Customizing der Wert **1** zugeordnet wurde. Im Falle eines nachfolgenden Nachberechnungslaufs sind die Fakturen als *Sekundärbelege* für die Nachberechnung relevant.

- *Sekundärbeleg* (Wert **2** wurde dem Auftragsgrund zugeordnet)

Wenn Sie in einer Gut- oder Lastschrift oder in einer Gut- oder Lastschriftsanforderung einen Auftragsgrund mit dem Wert **1** eingeben, verwendet das System diesen Fakturabeleg bei der Nachberechnung als *Sekundärbeleg*.

Auftragsgrund bei der Nachberechnung

“Preisdifferenz: Preis war zu hoch” wäre z.B. ein typischer Auftragsgrund.



Beispiel 2:

Bestelldatum:	01.03.	10 Stück à DEM 10 / Stück
Rechnungsdatum:	10.03.	DEM 100
Gutschriftsdatum:	25.03.	DEM 30 (3 Stück, schlechte Qualität)
Datum 2. Preisänd.:	01.09.	DEM 8,50 / Stück
(Preis gültig ab:	01.02.)	

**Nachberechnung zum 01.09.:**

Faktura	Beleg Nr.	Auftragsgrund	Wert	Nettowert	aktueller Nettowert	Differenz
Rechnung (Primärbeleg)	901			100	85	15-
Gutschrift (Primärbeleg)	601	schlechte Qualität	2	30-	25,50-	4,50
Gutschrift (Sekundärbeleg)	602	Preis zu hoch	1	10-		
Lastschrift (Sekundärbeleg)	603	Preis zu hoch	1	3		
<b>Nachberechnung</b>						
Gutschrift (Sekundärbeleg)	604	Preis zu hoch	1	5-		
Lastschrift (Sekundärbeleg)	605	Preis zu hoch	1	1,50		

In diesem Beispiel wird der Ablauf aus dem vorangegangenen Beispiel fortgesetzt.

Die vom System erzeugten Gut- und Lastschriften haben beide den Auftragsgrund **Preis zu hoch**, welchem im Customizing der Wert 1 zugeordnet wurde. Deshalb werden sie wiederum für die Nachberechnung relevant, jedoch als *Sekundärbelege*.

Wie im ersten Beispiel berechnet das System die Differenz zwischen dem Nettowert der Rechnung (DEM 100) und dem jetzigen Nettowert (DEM 85). Dann wird der Nettowert des *Sekundärbelegs*, Gutschrift Nr. 602 (DEM 10), von dieser Differenz (DEM 15) subtrahiert und das System erzeugt die Gutschrift Nr. 604 (DEM 5) auf der Basis der Rechnung.

Das System führt denselben Vorgang für die Gutschrift Nr. 601 durch. Es berechnet die Differenz zwischen dem Nettowert der Gutschrift (DEM 30) und dem jetzigen Nettowert (DEM 25,50). Dann wird der Nettowert des *Sekundärbelegs*, Lastschrift Nr. 603 (DEM 3), von dieser Differenz (DEM 4,50) subtrahiert und das System erzeugt die Gutschrift Nr. 605 (DEM 1,50) auf der Basis der Gutschrift Nr. 601.

**Auftragsgrund bei der Nachberechnung**

- Belege mit anderen Auftragsgründen

Das System berücksichtigt bei der Nachberechnung keine Belege mit anderen Auftragsgründen. Es zeigt sie jedoch in der Liste mit anderer Farbdarstellung an.

## Nachberechnungsliste

### Definition

Liste, die Fakturabelege enthält, welche für die Nachberechnung relevant sind:

- Belege mit noch zur Nachberechnung offenen Werten
- Belege, die diese Fakturen referieren
- Belege, die bereits angelegt und mit dem neuen Preis nachberechnet wurden

### Struktur

Die Nachberechnungsliste besteht aus einem Kopf und einer Liste.

#### Kopf

Der Kopf enthält u. a. folgende Informationen:

- Regulierer
- Verkaufsorganisation
- Währung
- Besteller

#### Liste

Die Liste besteht aus zwei Teilen:

- aktueller Nettowert der Rechnung (hervorgehoben)  
d. h. der Wert, der für die Position ermittelt würde, wenn Sie die Faktura neu bewerten würden
- eine Liste mit
  - Fakturapositionen mit dem ursprünglichen Positionswert  
d. h. der Wert, der bereits fakturiert wurde
  - sofern die Nachberechnung bereits stattgefunden hat: bei der Nachberechnung erzeugte Fakturapositionen mit dem Nachrechnungswert,  
d. h. die Differenz zwischen dem Ist-Wert und dem Positionswert zuzüglich/abzüglich der Werte aus den entsprechenden Gut- und Lastschriften bzw. Gut- und Lastschriftsanforderungen in der Liste
  - zugehörige Belege, die nicht für die Nachberechnung relevant sind, jedoch der Information dienen

Rechnungen, Lastschriften und Lastschriftsanforderungen werden mit positiven Werten angezeigt. Gutschriften und Gutschriftsanforderungen werden mit negativem Vorzeichen angezeigt.

Das System zeigt pro Kombination aus Währung, Auftraggeber und Material jeweils eine Zwischensumme an.

**Nachrechnungsliste**

Beachten Sie, daß Sie nicht die Möglichkeit haben, die Nachberechnung von Primärbelegen direkt abzusagen oder diese Belege abzuschließen, um sie aus der Liste zu entfernen. Sie können jedoch mit Bezug auf die Rechnung eine Gut- oder Lastschriftanforderung über den Nachrechnungswert anlegen. Diesen Beleg können Sie dann absagen. Der Primärbeleg wird dann zwar noch in der Liste angezeigt, aber er erscheint mit dem Nachrechnungswert 0. Der Absagegrund wird in der Nachrechnungsliste angezeigt.

Folgende Fakturen bzw. Fakturapositionen werden in der Liste nicht angezeigt:

- stornierte Rechnungen oder Positionen
- Stornobelege
- Pro-forma-Rechnungen



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das System führt in der Liste Gut- oder Lastschriftanforderungen auf, die mit Bezug auf Rechnungen angelegt wurden. Es führt keine Gut- oder Lastschriften auf, die mit Bezug auf Gut- oder Lastschriftanforderungen angelegt wurden. Ansonsten würde das System so lange Nachrechnungsbelege für die Rechnung vorschlagen, bis die Gut- oder Lastschriftanforderungen tatsächlich fakturiert sind.

Wenn Sie eine Gut- oder Lastschrift (oder eine Gut- oder Lastschriftanforderung) ohne Bezug auf eine Rechnung anlegen, können Sie in der Nachrechnungsliste nicht sehen, ob die Rechnung bereits nachberechnet wurde.

## Nachberechnungsliste bearbeiten

### Voraussetzungen

Das Anlegen einer Nachberechnungsliste wird nicht automatisch angestoßen, wenn Sie Konditionssätze anlegen, ändern oder löschen. Sie müssen die Liste manuell erzeugen.

Bei der Nachberechnung legt das System Gut- und Lastschriften ausschließlich mit Bezug auf Rechnungen an.

Um in der Nachberechnungsliste konsistente Daten zur Verfügung zu haben, sollten Sie:

- Gut- und Lastschriften und Gut- und Lastschriftsanforderungen mit dem Regulierer, Auftraggeber und Material und der Verkaufsorganisation der referierten Rechnung anlegen.
- Gut- und Lastschriftsanforderungen mit der Währung der referierten Rechnung anlegen. Dies ist insbesondere wichtig für die Umstellung auf den **Euro**.
- beachten, daß das System, auch wenn Sie für die Erstellung der Liste eine bestimmte Preisfindungsart angeben, möglicherweise Fakturen mit anderen Preisfindungsarten in die Liste aufnimmt. Die Preisfindungsart, die Sie für die Erstellung der Liste angeben, kann sich auch von der Preisfindungsart unterscheiden, die für die vom System erstellten Gut- und Lastschriften ermittelt wurde. Im Idealfall sind diese zwei Preisfindungsarten identisch.
- sicherstellen, daß Sie die Auftragsgründe im Customizing, in Verkaufsbelegen und in Gut- und Lastschriften zur Nachberechnung sorgfältig pflegen.
- sicherstellen, daß im [Kalkulationsschema \[Extern\]](#) die Konditionsart **PDIF** gepflegt ist. Sie wird beim Anlegen von Gut- und Lastschriften verwendet. Das System bucht die Differenz immer mit der Konditionsart **PDIF**.

Wenn Sie die Liste bearbeiten, wird Sie für den Mandanten, den Regulierer und die Verkaufsorganisation gesperrt. Andere Benutzer können sich die Liste jedoch anzeigen lassen und auch die Nachberechnung simulieren. Wenn sie jedoch versuchen, die Nachberechnung durchzuführen, erhalten sie eine Informationsmeldung, daß die Nachberechnungsliste gerade bearbeitet wird. Wenn Sie die Liste fertig bearbeitet haben, wird sie vom System für andere Benutzer freigegeben. Um eine Nachberechnung durchzuführen, kann ein Benutzer, der sich die Liste bereits anzeigen läßt oder die Nachberechnung simuliert, den Vorgang beenden und die Liste nochmals aufrufen oder einfach *Auffrischen* wählen.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie in der [Fakturierung \[Extern\]](#) *Faktura* → *Nachberechnung*.
2. Geben Sie einen Regulierer, eine Verkaufsorganisation, Fakturadatum von/bis und die Preisfindungsart **B** oder **C** ein.

Das System schlägt automatisch die Preisfindungsart **C** vor. Sie können auch eine Währung, einen Auftraggeber oder ein Material eingeben, um die Selektion einzuschränken.

3. Wählen Sie *Enter*.

Das System erzeugt eine [Liste \[Seite 11\]](#), die pro Kombination aus Währung, Auftraggeber und Material die entsprechenden Belege und Zwischensummen aufführt.

**Nachberechnungsliste bearbeiten**

4. Wenn Sie diese Funktion das erste Mal verwenden, müssen Sie zunächst die Fakturaarten für Gut- und Lastschriften und die Auftragsgründe für diese Belege entsprechend einstellen.

Wählen Sie *Einstellungen* → *Ändern*, und geben Sie Ihre Daten ein. Wählen Sie dann *Sichern*. Das System schlägt diese Einstellungen in zukünftigen Belegen automatisch vor. Sie können sie jedoch jederzeit ändern.

5. Markieren Sie den Beleg bzw. die Belege, die Sie nachberechnen möchten, und wählen Sie dann *Nachberechnen*.

Sie können nur Positionen mit offenen Mengen markieren. Wenn Sie eine Position nicht markieren können, wurde sie bereits verarbeitet.

6. Um die Nachberechnung zu simulieren, wählen Sie *Simulieren*.

**Ergebnis**

Die von Ihnen selektierten Fakturen sind in zwei Gruppen unterteilt:

- Positionen, die Gutschriften erfordern
- Positionen, die Lastschriften erfordern

Das System verarbeitet diese beiden Gruppen separat und legt die erforderlichen Gut- und Lastschriften zum Nachberechnungswert an.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie die Ergebnisse überprüfen oder bearbeiten:

- Sie können nur mit dem vollen Nachberechnungswert arbeiten. Sie können keine Teilbeträge verarbeiten.
- Das System führt keine Toleranzprüfung für den Nettowert durch. Außerdem berücksichtigt es nicht verschiedene Mehrwertsteuerbeträge für eine Position. Abgesehen von dem Nachberechnungswert werden alle Konditionen automatisch ermittelt.
- Das System aktualisiert die Liste nicht automatisch.  
Wählen Sie *Neuaufbau*, um die Liste zu aktualisieren. Die Verarbeitung einer hohen Anzahl von Belegen für die Nachberechnung kann die Performance beeinträchtigen. Es kann sein, daß neu angelegte Belege nicht sofort verfügbar sind.
- Das System teilt Gut- und Lastschriften auf, wenn:
  - es Unterschiede bei den positiven/negativen Vorzeichen der Positionen gibt  
Das System erzeugt Gut- und Lastschriften mit positiven Werten.
  - die Vertriebsbereiche in den referierten Rechnungen nicht identisch sind
  - die Währungen in den referierten Rechnungen nicht identisch sind
  - die Auftraggeber in den referierten Rechnungen nicht identisch sind
- Um Fehler zu überprüfen, wählen Sie *Protokoll*.